

Weinheim | Frankfurt | Dresden

NEWS

Ausgabe 04/2007



rehabilität

Flämingtour 2007

1. Dresdner Handbike-

Halbmarathon

Bogenschiessen

Wassersportzentrum Senftenberg

Otto Bock Kids-Trophy

Wheelcharica Reloaded



rehabilität
CUP 2007



Flamingtour 2007

Der Skate-Klassiker in Dresden

Fläming-Tour 2007
08. - 09.09.2007

Skaten, Grillen und Spaß haben.

Jedes Jahr werden es mehr Teilnehmer, die sich im bekannten Handbike- und Skater-Eldorado vor den Toren Berlins heisse Rollen holen.

Ein Wochenende voller Sport und Spaß erwartet euch. Wer dabei sein will, muss sich rechtzeitig anmelden.

Interesse sich an der diesjährigen Tour anzumelden?

Dann aber schnell... Hier der Ablaufplan mit allen Informationen die noch wichtig und von Interesse

sind!

08. September 2007

09:30 Uhr

Treffpunkt auf dem Parkplatz in Petkus, gegenüber vom Skatehotel

10.00 Uhr

Start von Petkus über Holbeck nach Luckenwalde.

13:00 Uhr

Mittagessen in der Jagdgaststätte Elsthal in Luckenwalde.

Die Kosten für Speisen übernehmen wir, Ihr zahlt nur die Getränke selbst!

14.30 Uhr

"Heimreise" nach Petkus

15:30 Uhr

„Wettkampf“

Für alle Gewinnhungrigen und Speedsüchtigen geht es ab Holbeck bis nach Petkus ans Eingemachte... Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall...für die jeweils ersten beiden Plätze der Vorspannbiker und Liegeradfahrer gibt's ab diesem Jahr den „Fläming-Wanderpokal“, für alle anderen winken Sach- u. Trostpreise!

19.30 Uhr

Grillabend mit anschließendem Lagerfeuer & Siegerehrung, gemütliches Beisammensein und Ausklang des Tages

Wichtig!!!!

Die Übernachtungsmöglichkeiten im Skatehotel sind begrenzt, bei Interesse also bitte bei uns anrufen und ggf. ein Bett sichern! Für alle Anderen besteht natürlich auch die Möglichkeit im Zelt oder gar im Auto zu übernachten. Die Preise findet Ihr nachfolgend aufgelistet.

Eine vorherige Anmeldung via Telefon, Fax, e-mail oder per Post ist bitte zwingend notwendig, damit wir entsprechend planen können!

Um das Wochenende optimal planen und koordinieren zu können, möchten wir Euch bitten, schnellstmöglich Eure Anmeldung vorzunehmen!

Bei Fragen und Unklarheiten könnt Ihr Euch selbstverständlich jederzeit gern unter der bekannten Rufnummer 0351-4861890 melden, uns eine e-mail schreiben oder Ihr kommt vorbei!

Wir freuen uns auf Euch und das gemeinsame Wochenende, bei dem wir hoffentlich wie in jedem Jahr richtig viel Spaß haben werden!

Ach ja, gern übernehmen wir für diese Veranstaltung komplett die Organisation... Für die gute Stimmung und ein fahrradfreundliches Wetter würden wir die Verantwortlichkeit jedoch unbedingt wieder in Eure Hände legen wollen... Gebt also Euer Bestes!!!!

Eure Dresdner Reability's

Kostenübersicht

Bei ÜN im Skatehotel, pro Person: 20,00 Euro (inklusive Frühstück)
Bei ÜN im Auto / Zelt pro Person: 4,50 Euro (inklusive Frühstück)
Nutzung Duschen/WC Kegelbahn: 1,50 Euro

Unkostenpauschale

Für KuS-Mitglieder pro Person: 10,00 Euro
Für Nicht-Mitglieder pro Person: 15,00 Euro

Weitere Infos und Anmeldung:

Jana Krannich
Tel.: 0351 - 486 18 90
krannich@reability.de



Hurra !!

Die Stammtisch-Sommerpause ist zu Ende !!:

Am 14. September starten wir wieder durch: Die lange stammtischlose Zeit ist endlich vorüber. Natürlich fragten uns wieder viele, warum Juli und August keine Stammtische stattfinden. Der Grund ist einfach. In diesen Monaten gibt es so viele Sommerfeste, Straßenfeste, Gartenparties, Open Air Konzerte, da wollen wir niemanden in Entscheidungsnotstände versetzen. Ein weiterer Grund ist der, daß wir in dieser Zeit natürlich nicht untätig sind, sondern an etlichen Sommerfesten in Kliniken und Einrichtungen teilnehmen und da trifft man uns schließlich auch.

Und dann gibt es noch die Handbikerennen, an denen wir mit dem Rehab-Team beteiligt sind, Kids Trophys, FlamingSkates- Aktionen, Handbike Workshops ...und...und...

Am 14. 09. **ab 19.00** Uhr geht es auf jeden Fall wieder los.

Und da im Kalender immer noch Sommer steht, wird es natürlich auch ein Sommergrillfest geben. Mit leckeren Spare Rippis, heißen Spießern, saftigen Steaks und Würstchen für den Grillrost, trendigen Salaten, feurigen Soßen. Natürlich gibt es auch ein zünftiges Bier dazu.

Unterstützt wird das Event diesmal von der Firma Invacare.



Gut auf der Rolle 2007

Am **09. September 2007**, um **13.00 Uhr** geht es los. Wir treffen uns am BFW in Bad Vilbel, bei Frankfurt. Jeder der was hat wo Rollen dran sind, kann daran teilnehmen. Egal ob behindert oder nicht behindert - ob mit Handbike, Fahrrad, Einrad, InlineSkates - im Vordergrund steht der Spaß und das Gruppenerlebnis. Es wird wieder 2 Gruppen geben, die 12 bzw. 25 km Strecken zurücklegen werden. Wer Interesse hat, sollte sich vorher kurz anmelden, damit wir besser planen können. Infolyer können angefordert werden unter:

06201-99690 oder
j.heil@rehability.de

Auf diesem Wege schon mal ein herzliches Dankeschön. Selbstredend spielt auch dieses mal wieder eine Live-Band.

Und natürlich wieder in der **Mierendorffstrasse 51 in Weinheim**.

Die nächsten Stammtischtermine:

Freitag, den 12. Oktober
Freitag, den 09. November

Bitte schon mal vormerken !

rehability
KUS
DRESDEN e.V.
Dresden Marathon e.V.

DRESDNER MORGENPOST

1. DRESDNER HANDBIKE-HALBMARATHON

IM RAHMEN DES 9. MORGENPOST DRESDEN-MARATHON

SONNTAG 21.10.2007

START: 09:20 UHR

DISTANZ: 21,1 KM

DAS 1. MAL SIND WIR HANDBIKER MIT DABEI!

REHABILITÄT UND DRESDEN FREUEN SICH AUF EUCH.

REGISTRIERUNG UND WEITERE INFOS AUCH ONLINE AUF WWW.REHABILITÄT.DE

Otto Bock Rolli-Kids-Trophy



Der Countdown läuft!!!

Am 12. August startet die Rolli-Kids-Trophy und 22 Kinder mit und ohne Rollstuhl machen mal wieder das schöne Österreich unsicher.

Warm anziehen müssen sich hoffentlich nur andere, denn Petrus hat Sonne satt versprochen, wenn es auf Berg-Tour oder

aufs Wildwasser geht. Helme, Gurte, Neoprenanzüge – es liegt schon alles bereit, um die Abenteuer zu bestehen, die zum Schatz von Obertraun führen. Im Herbst könnt Ihr dann lesen, wie die jungen Helden durch Höhlen, über Berge und Flüsse gelangt sind und ob sie den Schatz gefunden haben.

WHEELCHAIRICA "Reloaded"



In unserer Sommerpause, die ja eigentlich keine war, hat es Carlo zu einer filmreifen Inszenierung geschafft und unseren „Piratesong“ von DJ Bobo aufgenommen.

Mal sehen, was DJ Bobo dazu sagt, wenn die rollstuhlfahrenden Piraten auf der Bühne fetzen (und das ganz ohne wie ein „Depp“ auszusehen...).

Im Herbst gehen dann die neuen Proben los (Termine findet Ihr auf unserer Homepage), denn wir wollen auf zu neuen Taten und zu einem neuen Stück. Denn in Wheelchairica hat sich Einiges getan, und der Bühnenhunger verlangt nach einem neuen

Drehbuch.

Wer Lust hat, kann freilich gerne noch einsteigen, sich casten lassen, bewerben, vorsingen, tanzen, Handstände machen oder sich einfach nur melden und Interesse bekunden.

„Wheelchairica sucht den Superstar“ - Dieter Bohlen wollte zwar unbedingt dabei sein beim Casting, aber für's erste kommen wir wohl auch ohne ihn aus.

Also meldet Euch und seid dabei, wenn Wheelchairica in die neue Probensaison startet. Infos und Anmeldung bei Jule Heil
Tel.: 0163 / 577 69 42

MSP Schmeiser
MEDIZINISCHE SPEZIAL-PRODUKTE

Cathbag Das moderne Katheter-System



Cathbag - Speziell entwickelt, um die Hauptursache für Harnwegsinfektionen zu bekämpfen!

Medizinische Studien belegen, dass die Wahrscheinlichkeit einer Harnwegsinfektion bei Cathbag-Anwendern deutlich geringer ist als bei Verwendern konventioneller Methoden. Die patentierte Einführungs-Spitze aus Silikon schützt den Katheter vor bakterieller Kontamination.

Das in sich abgeschlossene, intermittierende Kathetersystem wird durch sein eigenes, steriles Feld vollständig geschützt.

Für eine einfache Einführung sind der Katheter und die Silikon-Einführungs-Spitze mit einem nicht-allergenen Gleitmittel beschichtet. Ein zusätzliches Gleitfähigmachen ist nicht notwendig.

Die Drainagelöcher des Cathbag-Katheters sind geschliffen und gewährleistet durch die kegelförmige Spitze ein leichteres Gleiten durch die Harnröhre. Der in sich abgeschlossene Urinbeutel macht separate Behältnisse überflüssig, wodurch das Risiko des Überlaufens reduziert und eine Problemlose Entsorgung ermöglicht wird. Eine abnehmbare Kunststoffkappe sichert die patentierte Einführungs-Spitze.

Die Silikon-Einführungs-Spitze gleitet in die Endharnröhre und umgeht so die für die Harnwegsinfektionen verantwortlichen Krankheitserreger.

Durch die Einführungs-Spitze dehnt sich das sterile Feld bis in die Harnröhre hinein aus. Beim Cathbag sorgen glatt geschliffene Drainagelöcher und die kegelförmige Spitze für die komfortabel und leichte Einführung. Die Katheter sind in den üblichen Charrière-Größen erhältlich.

Der Cathbag wurde speziell mit dem Ziel entwickelt, Ihnen die Selbst-Katheterisierung zu erleichtern. Der Katheter bietet Ihnen mehr Sicherheit und Unabhängigkeit.

Cathbag schenkt Ihnen ein Stück Lebensqualität.

**Alle Informationen und Probekatheter bekommen Sie bei uns unter
Tel.: 06201 / 99 69 0
oder im Internet auf
www.rehability.de**

Eure Anrechnerpartner der Reha-Abteilung Weinheim

Birgit Wehebrink

Leitung Rehaabteilung
06201 / 99 69 15
wehe-
brink@rehability.de
Eintrittsdatum:
01.09.99

Warum Reability:

Ich habe meine Ausbildung hier gemacht, sehr umfangreich und interessant.

Was gefällt mir bei Reability am besten:

Tolles Arbeitsklima, nette Kollegen und es macht einfach Spaß!



Nadine Pun

Kundenbetreuung
Innendienst
06201 / 99 69 24
pun@rehability.de
Eintrittsdatum:
01.09.01

Warum Reability:

Weil ich hier vor 6 Jahren meine Ausbildung begonnen habe und es seitdem nie langweilig wurde!

Dazu kann ich hier verantwortungsvoll meine gewonnenen Fähigkeiten anwenden und an neuen Herausforderungen wachsen! **Was gefällt mir bei Reability am besten:** Die abwechslungsreiche Arbeit in einem super Team!!



Petra Jander

Reha-Beraterin
Aussendienst
0163 / 777 69 85
jander@rehability.de
Eintrittsdatum:
01.04.07

Warum Reability:

Weil hier durch Abwechslung und neue Herausforderungen keine Langeweile aufkommen kann. **Was gefällt mir bei Reability am besten:** Die Vielseitigkeit des Jobs und ein super Team mit dem die Arbeit richtig Spaß macht.



Laura Heinrich

Rehaberaterin
Aussendienst
0163 / 777 69 83
heinrich@rehability.de
Eintrittsdatum:
01.01.05

Warum Reability:

Individuelle Beratung und Versorgung sowie Kundenbetreuung und Kundenzufriedenheit sind wichtiges Ziel in der Arbeit bei Reability. **Was gefällt mir bei Reability am besten:** Ein starkes und verlässliches Team, gute Zusammenarbeit und Entfaltungsmöglichkeiten innerhalb und außerhalb des Arbeitsbereiches.



Rainer Runz

Reha- & Inkoberater
06201 / 99 69 17
runz@rehability.de
Eintrittsdatum:
01.12.97

Warum Reability:

Weil hier mein

Tätigkeitsbereich sehr vielseitig ist und ich mich so richtig austoben kann.

Was gefällt mir bei Reability am besten: Kein Tag ist wie der andere.



Julia (Jule) Heil

Reha-Beraterin
Aussendienst
0163 / 577 69 42
juleheil@rehability.de
Weinheim
Eintrittsdatum:
01.10.00

Warum Reability:

Ich bin schon mit Reability verbunden, seit der Laden vor 14 Jahren entstand. Für mich war es dann eine tolle Weiterführung meines Berufes als Physiotherapeutin, bei Reability in den Außendienst einzusteigen. Ich liebe diesen Job, v.a. die Hilfsmittelversorgung unserer kleinen Kunden, hier kann man so viel bewegen. Über die KSG organisiere ich Trekking-Touren, Kinder-Abenteuer-Camps und Rollstuhl-Musical. Durch diese Aktionen können wir zeigen, was mit Rollstuhl alles möglich ist und zeigen Perspektiven trotz Handicap.

Was gefällt mir bei Reability am besten: Wir sind ein tolles Team, die Arbeit ist so vielfältig, dass ich niemals in einen Alltagstrott komme. Reability bietet Chancen und Möglichkeiten für jeden einzelnen, seine Stärken zu finden und auszubauen. Egal ob Eventorganisation, Betreuung der Sportgruppen, Hilfsmittelversorgung für Groß und Klein, Sitzschalenbau und so vieles mehr - Vielfältiger kann Arbeit nicht sein.



Sebastian Pape

Reha-Berater
Aussendienst
0163 / 577 69 50
pape@rehability.de
Eintrittsdatum:
01.01.05

Warum Reability:

Mehr Möglichkeiten, mehr Ideen, individuelle Lösungen. Somit ist kein Fall gleich, Routine ist nicht!

Was gefällt mir bei Reability am besten: Das Team, und das Logo.... Logo!



Björn Hoppe

Rehaberater
Aussendienst
0163 / 777 69 84
hoppe@rehability.de
Eintrittsdatum:
01.09.04

Warum Reability:

Weil mir die Arbeit mit behinderten Menschen Spaß macht und es immer neue Herausforderungen gibt. **Was gefällt mir bei Reability am besten:** Das Arbeitsklima und das wir so ein tolles Team haben!



Dresden

Steffen Scholze

Reha- & Inkoberater
0163 / 577 69 46
scholze@rehability.de
Eintrittsdatum:
01.07.00

Warum Reability:

Weil das Team mit seiner Eigendynamik so einzigartig ist. **Was gefällt mir bei Reability am besten:** Die Vielseitigkeit bei der Arbeit und die Freiräume, etwas bewegen zu können.



Jana Krannich

Reha- & Inkoberaterin
0351 - 48 61 890
krannich@rehability.de
Eintrittsdatum:
01.05.2003

Warum Reability:

Weil ich hier die Möglichkeit habe meine Stärken auszubauen und auszubauen, um gleichzeitig an neuen Herausforderungen zu wachsen! **Was gefällt mir bei Reability am besten:** dass ich trotz kleiner Höhen und Tiefen jeden Tag gern zur Arbeit gehe und mein Job mir Spaß macht...keine Selbstverständlichkeit heutzutage und nicht zuletzt dem Reability-Team zu verdanken!



Frankfurt

Uwe Raschke

Reha-Technik
0163 / 577 69 48
rehability-frankfurt@t-
online.de
Eintrittsdatum:
01.09.05

Warum Reability:

Neue Herausforderungen und abwechslungsreiche Arbeiten. **Was gefällt mir bei Reability am besten:** Selbständiges Arbeiten und den lustigen Kundenkontakt.



Manfred Haak

Reha-Technik
06196 / 88 27 62
rehability-frankfurt@t-
online.de
Eintrittsdatum:
02.04.2004

Warum Reability:

Weil mir die Arbeit Spaß macht! **Was gefällt mir bei Reability am besten:** Die gute, qualitative Teamarbeit.



Andrea Schlicker

Rehaberaterin
0163 / 577 69 51
rehability-frankfurt@t-
online.de
Eintrittsdatum:
01.10.02

Warum Reability:

Die abwechslungsreiche Tätigkeit mit eigenverantwortlichem Arbeiten und Handeln! **Was gefällt mir bei Reability am besten:** Mir gefällt die Firmenphilosophie. Super Kollegenteam und toller Kundenkontakt!



rehabilitiy CUP 2007

Im Rahmen des ENTEGA GRAND PRIX 2007 Rund um die Volksbank Lorsch

Lorsch, 02.08.2007

Regen, wie aus Kübeln herab gegossen, starker Wind und fast keine Zuschauer an der Strecke, so sah es noch um 17 Uhr an der Rennstrecke beim ersten Rehabilitiy-CUP aus. Doch irgendwann schien es gut mit den Handbikern zu meinen, denn um 17:45 Uhr klarte der Himmel auf und mehrere Tausend Zuschauer sammelten sich an dem 900m langen Rundkurs. Eine Kulisse, die atemberaubend, faszinierend und einfach großartig war, bot sich den Handbikern. An der gesamten Strecke verteilt standen die Zuschauer mit ihren orangenen Mützen und den „Knattern“ und sorgten für eine Stimmung, die einem Gänsehaut machte. In den drei Hauptkurven waren Tribünen aufgebaut, von denen die Zuschauer einen besseren Blick auf das Rennen hatten. Der Start und Zieleinfahrtsbereich war gesäumt von dem größten Teil der Zuschauer, da jeder seinen persönlichen Favoriten bei der Zieleinfahrt sehen und anfeuern wollte.

Um 18:10 Uhr sind die Handbiker dann vom Rehabilitiy-Zelt aus auf die Strecke gefahren, geschlossen Richtung Start gegeben und los ging es mit der Aufwärmphase. Nach 2 Runden, in denen die Fahrer ihre Muskulatur aufwärmen und die sehr anspruchsvolle Strecke mit teilweise 130° Kurven kennen lernen konnten

Pünktlich um 18:20 Uhr fiel dann auch endlich der Startschuss, auf den alle schon den ganzen Tag hingefiebert hatten. Der kleine Pulk von 12 Handbikern setzte sich schneller in Bewegung als so mancher Zuschauer angenommen hatte.

Schon setzte sich eine Ausreißergruppe, die aus Norbert Koch, Vico Merklein, Stefan Bäumann und Frank Wirth bestand, ab. Diese Gruppe legte ein Tempo vor, das man auf dieser Strecke,



mit ihren engen Kurven und kurzen Geraden, nicht für möglich gehalten hätte. Aber genau das Tempo, immerhin durchschnittliche 33 Km/h, war es was Frank Wirth ein wenig zu schaffen machte. Nach ca. 3 Runden musste er sich zurückfallen lassen. Von da an waren die drei Top Fahrer alleine an der Spitze.

Nach ein paar weiteren Runden, fiel dann auch der amtierende Weltmeister Stefan Bäumann zurück und überließ das Duell um die Spitze Vico Merklein und Norbert Koch, die beide aus der Schmiede vom



Der Sieger des Rehabilitiy-Cup 2007: Norbert Koch

Team Rehabilitiy kamen. Vico Merklein, der inzwischen für das Team Sopur fährt und Norbert Koch, der unter der Flagge von NHC-Allstars an den Start ging, schenkten sich keinen Zentimeter.

Die Kurven wurden haarscharf an der Absperrung vorbei genommen und auf den Geraden dann alles gegeben, was das Bike und die Arme nur hergaben. Dann war es auch schon soweit, die letzte Runde wurde eingeläutet. Zu diesem Zeitpunkt sah die Reihenfolge so aus, dass der hauptsächlich im Rennen vorne gelegene Norbert Koch auf zweiter Position lag und Vico Merklein an der Spitze die letzte Runde eingeläutete. Nach knapp einer Minute und 35 Sekunden tauchten die Zwei auch schon wieder auf der Zielge-



raden auf und lieferten sich ein wahnwitziges Duell der Spitzenklasse. Aus der Zielkurve heraus kam

Norbert Schiller und Marco Hirt.

Es war ein großartiges Rennen mit packenden und spannenden Kämpfen, hohen Geschwindigkeiten und super Stimmung. Unser Dank für dieses klasse Rennen gilt jedem einzelnen Handbiker der daran teilgenommen hat, den begeisterten Zuschauern und den Veranstaltern vom ENTEGA Grand-Prix 2007 rund um die Volksbank Lorsch, die uns die Möglichkeit gegeben haben, das Rennen bei ihnen auf der Strecke auszurichten und somit den Behindertensport zu fördern.

Wir freuen uns jetzt schon auf den Rehabilitiy-CUP 2008

Schade, dass die im Vorfeld 25 angemeldeten Fahrer nicht alle diese einzigartige Atmosphäre genießen konnten, bei der im Anschluss das Profiradrennen von Fahrern der Tour de France bestritten wurde. Hier wurde Sport vom Feinsten geboten und Linus Gerdemann, Jens Voigt und viele andere bekannte Größen lieferten sich teilweise packende Verfolgungsfahrten.

Nächstes Jahr wird in Lorsch wieder gefahren und der Rehabilitiy-CUP wird hoffentlich zum festen Bestandteil im Rennkalender werden, denn 30.000 Zuschauer und eine Stadtstrecke mit Stimmung pur erlebt man als Handbiker so auf keiner Strecke.

Rennergebnisse

01	Koch	Norbert
02	Merklein	Vico
03	Bäumann	Stefan
04	Ziegler	Bernd
05	Werkmann	Hans-Alber
06	Baier	Michael
07	Wirth	Frank
08	Hauch	Max
09	Biermann	Michael
10	Reinmuth	Jörg
11	Efting	Thomas
12	Schiller	Norbert
13	Hirt	Marco

Bogenschießen

Feingefühl, Kraft und Beherrschung



09.06.2007
Bogensportplatz Luckenwalde

Es ist kaum zu glauben, aber ich habe mich auf den Spuren unserer Vor-, Vor-, Vorfahren bewegt, naja, mehr oder weniger.

Vielleicht erinnert Ihr Euch KuS hatte zum Bogenschießen getrommelt! Ich dachte nichts wie hin! Meine Familie brauchte ich gar nicht erst zu überreden, die kam freiwillig mit. Also, auf nach Moritzburg bei super, schönem Wetter. Wir waren natürlich wie immer die fast Letzten und der Ober-Jäger wartete bereits auf den Start.

Meine Kindheits-Erinnerungen von einem Bogen löste sich ganz schnell auf, als ich die sah, mit denen heutzutage geschossen wird (da hätten die Hühner nicht nur blaue Flecke bekommen). Ich beobachtete das Ganze erst mal aus der Ferne und kam dann zu dem Entschluß es auch zu probieren. Denn alle meine Vorgänger hatten eine Super-Treffer-Quote! Nach zweimaligen Schußversuchen (im wahrsten Sinne des Wortes und die Betonung liegt auf "Versuchen") dachte ich mir, naja schließlich wurden uns auch frische Luft, Geselligkeit, Essen und Trinken versprochen und dafür bin ich immer wieder gern zu haben.

Die restlichen Schützen beherrschten den Bogen so gut, dass man das Gefühl hatte, als hätten sie schon in der Vorzeit ihre Familien mit frisch erlegtem Wild versorgt. Diese Vorstellung sollten wir auch bekommen - wer Hunger hat, musste sich sein Es-

sen selbst besorgen! Außer wenn es einen Grillmeister gibt, und den gab es!

Bloß gut brauchten wir am Sonnabend nur auf Ziel-Scheiben schießen, die groß genug waren, dass man sie eigentlich nicht übersehen konnte. Die Farben die ich getroffen hatte waren nicht drauf (grün und braun). Wir wurden super betreut von den Vereinsmitgliedern der Sportschützen. Es war total interessant zu erfahren, wie viel verschiedene Bögen es gibt und wie die aufgebaut sind. Über die Verletzungsgefahren wurden wir auch aufgeklärt, die aber nur eintreten, wenn man sich nicht an die Sicherheitsregeln hält. Aber es ist niemanden etwas passiert. Wir wurden der Vorstellung beraubt, dass Bogenschießen total einfach wäre. Aber das ist es mit Sicherheit nicht. Es gehört ein ganzes Stück Kraft, Feingefühl, Körperbeherrschung und Geduld dazu. Und wenn ihr dass alles habt müsst ihr Bogenschießen unbedingt versuchen, dann kommt als nächstes noch der Spaß an dem Sport dazu.

Naja, in der Vor-,Vor-Vorzeit bin ich wahrscheinlich Vegetarier gewesen, weil der ganze Wald auch Salat zu bieten hatte. Aber vielleicht hatte ich da auch schon meine Männer, da gab's dann wohl etwas festes!

Vielen Dank für den schönen Nachmittag an alle Organisatoren!

S.W.

Wassersportzentrum Senftenberg

Wasserschlachten, Kanus und gutes Wetter

14-15.07.2007
Wassersportzentrum
Senftenberg

Ich wollte, wie viele von Euch auch, ins Wassersportzentrum an den Senftenberger See fahren. Wir hatten im vergangenen Jahr dort ein super Wochenende verbracht, welches nach Wiederholung in diesem Jahr schrie. Weil die Resonanz so war groß war, hat KuS dieses Event wieder in seinen Terminplan 2007 aufgenommen.

Also, nicht dass Ihr jetzt denkt ich würde hier irgendetwas aus den Tasten ziehen, nein nein meine Informanten haben gute Arbeit geleistet und mir alle wichtigen und interessanten Details zugespielt.

Es hieß zwar 9.30 Uhr ist Treff, aber meine Männer kamen natürlich erst gegen 11.00 Uhr



bekanntes Vereinsmitglied. Wie im vorigen Jahr hat es Wasserschlachten mit Paddel und Körpereinsatz provoziert. Bevor es ihm aber ans Leder ging, ergriff es schnellstens die Flucht!

Zum Abend wurde dann der Grill angeheizt und das Abendbrot vorbereitet. Mutter und Vater Scholze haben die Camper wieder nach allen Regeln der Küchenkunst von Mittagessen



an. Bloß gut, ich war nicht mit, da hätten sie den ganzen Vormittag verpasst.

An diesem Wochenende hatte das Wetter alles das wieder gut gemacht, was es in der vergangenen Zeit so verbrochen hatte. Von Windstille über heiße Böen und strahlenden Sonnenschein war alles vertreten. Das war nun der ideale Mix zum Segeln. Baden, Paddeln, Rudern, Biken, Relaxen und Tretboot fahren.

Das WSZ hat auch eine neue Attraktion zu bieten, ein Segelboot für 10 - 15 Leute. Interessant wurde der Segelturn als der Wind zunahm und das Boot in eine Schräglage versetzte.

Baden gehörte nicht zu den bevorzugten Aktivitäten, da das Wasser noch zu kalt war. Dafür nutzten viele die Kajaks, Kanus und Ruderboote. Auffällig geworden ist natürlich wieder ein uns

über Abendbrot bis zum Frühstück verwöhnt.

Später, nach gemütlicher Runde, hat sich dann jeder in Zelte oder Betten begeben. Am Sonntag wurde nach dem Frühstück alles wieder abgebaut und so aufgeräumt, dass wir nächstes Jahr wieder kommen dürfen! Etwas gab es noch, worüber wir nachgedacht haben: Wo waren eigentlich die ca. 25 Leute, die uns zugesagt hatten und letztlich nicht erschienen sind?! Alles was mit diesem Wochenende zu tun hatte, war auch mit Euch geplant! Telefon und Computer war bei KuS immer im Einsatz. Also, Absagen wäre eine kleine Mühe gewesen!

So, ihr Lieben das war es wieder mal, kommt gut über den Sommer und vergesst den Fläming nicht!

S.W.

IMPRESSUM

Der Spezialist...

für Aktivreha &
Inkoversorgung



Rehability Reha-Fachhandel GmbH & Co. KG

Mierendorffstr. 51
69469 Weinheim
Tel.: 06201 / 99 69 0
Fax: 06201 / 99 69 99

Gartenstr. 6
65824 Schwalbach
Tel.: 06196 / 88 27 62
Fax: 06196 / 88 27 63

Rehability Dresden GmbH
Cottaer Str. 2
01159 Dresden
Tel.: 0351 / 48 61 89 0
Fax: 0351 / 48 61 89 2

www.rehability.de
info@rehability.de

Service-Nummer:
0800 / 400 600 8



KuS Dresden e.V.
Cottaerstraße 2
01159 Dresden
Tel.: 0351 / 48 61 890
Fax: 0351 / 48 61 892
www.kus-dresden.de



KSG Rhein-Neckar e.V.
Mierendorffstr. 51
69469 Weinheim
Tel.: 06201 / 99 69 0
Fax: 06201 / 99 69 99
www.ksg-ev.de



**Rollstuhl-Sport-Club
Frankfurt e.V.**
Wolfsbornstraße 2
61137 Schöneck
Tel.: 06187 / 916 36
Fax: 06187 / 916 23
www.rscfrankfurt.eu

Kleinanzeigen

Rehaartikel, Fahrzeuge, und vieles mehr...

Invacare T4 Tennisstuhl, SB 40, ST 40, RH 30, Spinerger-Felgen, Melonengelb, **2200,-**

Küschall Champion Reisetstuhl, SB 40, ST 40, RH 37,5, Sixstar-Felgen, Domant-Rot, Abklappbare Schiebegriffe, Kompaktmaß, **2300,-**

Küschall K4 Airlight, SB 40, ST 40, RH 37,5, Spinerger-Felgen, Domant-Rot, Abklappbare Schiebegriffe, **2600,-**

Küschall Ultra-Light, SB 40, ST 40, RH 35, Brilliant-Silber, **1800,-**

Levo Aufrichtestuhl, SB 38, ST 43, RH 34, Silber, manuell, **3300,-**

Meyra Fxone, SB 38, ST 40, RH 30, Spinerger-Felgen, Schwarz-Matt, **2600,-**

Meyra Fxone, SB 40, ST 38, RH 36, Schwarz-Matt, Spinerger, **2600,-**

Otto Bock Avantgarde Ti, SB 38, ST 40, RH 28, Infinity-Felgen, Safari-Look, **1800,-**

Otto Bock Voyager, SB 36, ST 38, Silber, Outdoor-Ausstattung, Dynamisches Sitzrückensystem, **2300,-**

Sopur Argon, SB 38, ST 40, RH 36, Infinity-Felgen, Rot-Matt, **2500,-**

Sopur Argon, SB 42, ST 40, RH 35, Designfelgen, Blau-Metallic, **2300,-**

Sopur Neon, SB 36, ST 40, RH 35, Spinerger-Felgen, Rot-Metallic, **2500,-**

Sopur Quickie Titanium, SB 38, ST 40, RH 32,5, Titan, **2500,-**

Kardanbike mit Seitenrahmenadaption, 7-Gang Nabe, **2300,-**

Kardanbike mit Seitenrahmenadaption, 9-Gang Nabe, **2450,-**

Praschberger Kid-Challenger Handbike + Rolli, Signalgelb, **2400,-**

Praschberger Kid-Challenger Handbike + Rolli, Silber, **2400,-**

Praschberger Kid-Challenger Handbike + Rolli, Domant-Rot, **2400,-**

Reha-Trend Easy-Rider, el. Rollstuhlzugsys., **1700,-**

Preise und Kontaktinformationen unter:
Tel.: 06201 / 99 69 0
Email: info@rehability.de

(Alle Preise verstehen sich exclusive Mehrwertsteuer)

Rennkalender



August

03.08.07 - Hammer City Night
04.08.07 - 5. Rostocker Marathon
Nacht
20.-28.08.07 - IPC- WM in
Bordeaux (F)

Triathlon

09.09.07 - ebm-papst-Marathon
09.09.07 - 4. Bielefelder
Stadtwerke RUN & ROLL DAY
30.09.07 - Real Berlin Marathon

September

02.09.07 - Gemeinsam rollt's in
Langenfeld
02.09.07 - 8. Fränkische Schweiz
- Marathon
02.09.07 - 9. Willicher Handicap-

Oktober

07.10.07 - Ford Köln Marathon
07.10.07 - Lindau-Bregenz
Marathon
28.10.07 - Messefrankfurt-
Marathon